

Ein Blaues Klassenzimmer an der Stever Dokumentation



Impressum

Auftraggeber



Lippeverband
Ansprechpartner: Toyin Rasheed
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen



Stadt Haltern am See
Fachbereich Planen und Wirtschaftsförderung
Ansprechpartner: Gunther Albrecht
Rochfordstr. 1
45721 Haltern am See

Bearbeitung und Kommunikationskonzept



plan-lokal PartmbB
Thomas Scholle
Anke Stuhldreier
Bovermannstraße 8
44141 Dortmund
0231 952083 0
www.plan-lokal.de

November 2021

Bildnachweis:

Alle Fotos und Abbildungen stammen – sofern nicht anders angegeben – von plan-lokal.

Inhalt

1	Anlass und Ziel des Projektes	5
2	Auftaktveranstaltung zum Blauen Klassenzimmer an der Stever	6
3	Exkursion zum Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach	8
4	Kreativwerkstatt zum Blauen Klassenzimmer an der Stever	10
5	Präsentation und Diskussion des Planungskonzeptes	14
6	Umsetzungswerkstatt zum Blauen Klassenzimmer	19
7	Das fertige Blaue Klassenzimmer: eine Erfolgsgeschichte geht weiter!	26



1 Anlass und Ziel des Projektes

Im Rahmen der Kooperation „Gemeinsam an der Lippe“ hat der Lippeverband in enger Kooperation mit der Stadt Haltern am See ein Blaues Klassenzimmer nahe der Stever-Mündung in die Lippe geplant und umgesetzt. Durch die Lage an der Stever - in unmittelbarer Nähe zum Gewässer - wird das Blaue Klassenzimmer zukünftig einen anschaulichen, praxisnahen Unterricht im Freien ermöglichen und stellt damit eine Bereicherung in der Bildungslandschaft für die Stadt Haltern am See dar. Darüber hinaus kann die Anlage für touristische und andere Zwecke genutzt und entsprechend bespielt werden.

Neben den örtlichen Schulen und Kindergärten soll das Angebot einem breiten Nutzerkreis - bestehend aus interessierten Schulen, Umwelt- und Bildungseinrichtungen sowie lokalen Akteuren aus dem Kunst- und Kulturbereich - zur Verfügung stehen. Um ein Höchstmaß an örtlichem Know-how einzubinden und die Wünsche der Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu erfassen und berücksichtigen zu können, wurde ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt, bei dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Vereine, Politik, Verwaltung und relevante Akteure aus Haltern am See aktiv in den Planungsprozess einbringen konnten.

Die Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprozess fand im November 2019 in der Seestadthalle in Haltern am See statt. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinschaftlich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erste Ideen und Wünsche im Hinblick auf die Gestaltung und die Nutzungsoptionen des Blauen Klassenzimmers zu formulieren. Im Rahmen der zweiten Beteiligungsstufe wurden ebenfalls im November 2019 eine Exkursion und eine Kreativwerkstatt durchgeführt. Die Exkursion zum bestehenden Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach in Gladbeck eröffnete den Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmern die Gelegenheit, ein Blaues Klassenzimmer kennenzulernen und die mit diesem Ort

verbundenen Aktivitäten live in einer Unterrichtsstunde zu erleben. Zum anderen sollten die hier gewonnenen Erfahrungen der Kreativwerkstatt zugutekommen, bei der die Teilnehmenden „ihr“ persönliches Blaues Klassenzimmer malen, basteln und modellieren konnten. Im nächsten Schritt wurden die Anregungen durch den planenden Landschaftsarchitekten in einem Entwurfskonzept umgesetzt, welches im Dezember 2019 vorgestellt und mit allen Beteiligten und Interessierten intensiv diskutiert wurde. Anregungen und Ergänzungswünsche wurden dort aufgenommen, geprüft und - sofern möglich - in das Planungskonzept integriert. Den Abschluss des Beteiligungsverfahrens bildete die Umsetzungswerkstatt im Oktober 2021, in der die für den Betrieb und die zukünftige Nutzung des Blauen Klassenzimmers relevanten Akteure Themen der Umsetzung und eine mögliche Verteilung der Zuständigkeiten in den Fokus nahmen.

Was ist ein Blaues Klassenzimmer?

Blaue Klassenzimmer ...

- » ... ähneln in ihrer Erscheinungsform einem Amphitheater.
- » ... liegen am Gewässer.
- » ... ermöglichen einen anschaulichen Unterricht im Freien (Bildungszweck).
- » ... können für andere Zwecke genutzt werden, z.B. als Aufenthaltsort bei einem Spaziergang oder einer Radtour.
- » Stufen aus Natursteinen schaffen Zugang zum Gewässer und dienen auch als Sitzgelegenheiten.
- » Weitere Blaue Klassenzimmer werden vom Lippeverband in Datteln, Herten und Lünen geplant.

2 Auftaktveranstaltung zum Blauen Klassenzimmer

Die Auftaktveranstaltung zum Projekt fand am 4. November 2019 in der Seestadthalle statt. Das Format diente dazu, die interessierten Akteurinnen und Akteure über das Projekt im Allgemeinen und den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses zu informieren sowie erste Ideen und Wünsche der Beteiligten einzuholen.

Einführend wurden seitens des Lippeverbandes die Voraussetzungen sowie technischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Blauen Klassenzimmers erläutert. Anhand von bereits gebauten Beispielen konnten die Anwesenden einen Eindruck darüber gewinnen, wie ein Blaues Klassenzimmer aussieht und wie es in der Praxis genutzt wird. Darüber hinaus nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den fußläufig etwa fünfzehnminütig entfernten Planungsraum an der Stever in Augenschein.

Eine abschließende Abfragerunde diente dazu, erste Vorstellungen zur Gestaltung des Blauen Klassenzimmers einzuholen und zu diskutieren.

Worin liegt Ihr persönliches Interesse am Projekt:



Wünsche und Ideen:





Bilderquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband

3 Exkursion zum Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach

Am 18. November 2019 nutzten Vorschulkinder der DRK-Juniorkita Haltern-Sythen, Schülerinnen und Schüler des Grundschulverbundes Sythen-Lavesum und der Joseph-Hennewig-Schule sowie ihre jeweiligen Betreuerinnen und Betreuer die Gelegenheit, das Blaue Klassenzimmer am Hahnenbach in Gladbeck kennenzulernen und die mit diesem Ort verbundenen Aktivitäten hautnah zu erleben.

Für das bestmögliche praktische Erleben und Verstehen der biologischen Zusammenhänge wurden die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Altersstufen vor Ort in zwei Gruppen eingeteilt und von Experten unterrichtet. Bei einer gemeinsamen anschaulichen Einführung vermittelten die Lehrkräfte den Kindern zunächst die Hintergründe der Entstehung des offenen Abwasserkanals Emscher. Weiterhin erläuterten sie die aktuell stattfindende

ökologische Verbesserung des Emschersystems, die in zahlreichen Teilen des Emschertals - so auch am Hahnenbach in Gladbeck - bereits umgesetzt worden ist.

Im nachfolgenden praktischen Teil durften die Kinder und Jugendlichen das Ökosystem des Gewässers mit Hilfe von umfangreichen Untersuchungsmaterialien wie z.B. Keschern, Becherlupen, Pinzetten und Sammelbehältern untersuchen. Die gefundenen Tiere und Pflanzen konnten ausführlich beobachtet und anhand eines Bestimmungsbogens definiert und dokumentiert werden. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und fanden zahlreiche Tiere, wie z.B. den Rückenschwimmer, die Köcherfliegenlarve oder den Strudelwurm, die abschließend wieder dem Gewässer übergeben wurden.

Bei der gemeinsamen Abschlussbesprechung trugen die Kinder und Jugendlichen die Ergebnisse ihrer Gewässer-Erkundung zusammen und werteten diese gemeinsam mit den Fachexperten der Emschergenossenschaft praktisch aus. Über die Art und Anzahl der jeweils gefundenen Tiere und Pflanzen wurden Rückschlüsse auf die derzeitige Wasserqualität im Hahnenbach gezogen - mit dem Ergebnis, dass der Bach nach seiner Fertigstellung 2012 bereits wieder eine mittlere Wasserqualität aufweisen kann.

Bei der Exkursion konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ersten Eindruck über die Nutzungsmöglichkeiten eines Blauen Klassenzimmers gewinnen. Die gesammelten Erfahrungen bildeten für die Kinder darüber hinaus eine hilfreiche inhaltliche Basis für die anschließende Kreativwerkstatt, bei der die konkrete Ausgestaltung „ihres“ Blauen Klassenzimmers im Mittelpunkt stand.



Der Hahnenbach in Gladbeck



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband

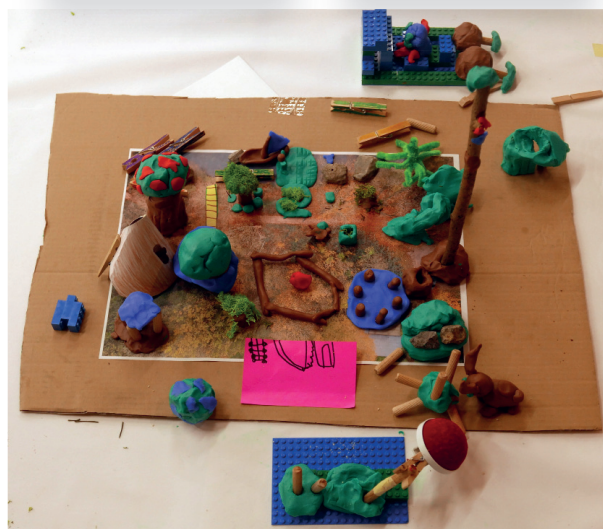
Exkursion am 18.11.2019 zum Blauen Klassenzimmer am Hahnenbach in Gladbeck

4 Kreativwerkstatt zum Blauen Klassenzimmer an der Stever

Die Kreativwerkstatt zum Blauen Klassenzimmer an der Stever fand am 21. November 2019 in der Seestadthalle statt. Die Werkstatt richtete sich primär an die Vorschulkinder der DRK-Juniorkita Haltern-Sythen sowie die Schülerinnen und Schüler des Grundschulverbundes Sythen-Lavesum und der Joseph-Hennewig-Schule und an deren Lehrkräfte, die bereits an der Exkursion teilgenommen hatten. Die Kontinuität in der Teilnahme an beiden Veranstaltungen diente dazu, den Vorschulkindern sowie den Schülerinnen und Schülern bestmögliche Voraussetzungen für die Ideenfindung und die kreative Arbeit zur Gestaltung des Blauen Klassenzimmers zu verschaffen.

Nach einer kurzen Einführung, in der unter anderem der ausgewählte Standort anhand von anschaulichen Bildern vorgestellt wurde, konnten sich die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Kleingruppen altersspezifisch mit der Entwicklung des Blauen Klassenzimmers auseinandersetzen und ihr persönliches „Wunschklassenzimmer“ modellieren und visualisieren. Mit unterschiedlichsten Materialien wie Knete, Legosteinen, Pfeifenputzern, Kunstmoos, Holzdübeln, Kieselsteinen und Ästen ließen die Schülerinnen und Schüler ihrer Fantasie freien Lauf und bastelten in Teamarbeit „ihr“ Blaues Klassenzimmer. Die Kinder und Jugendlichen aller Arbeitsgruppen stellten ihre Ideen abschließend selbst vor.

Gruppe 1: Kinder der DRK-Juniorkita Haltern-Sythen



Gruppe 2: Grundschulkinder des Grundschulverbundes Sythen-Lavesum



Treppe zum Wasser mit kleinen, gleichmäßigen Stufen

Halbkreis aus Natursteinen als Sitzgelegenheit

bunter Steintisch in Blumenform

Holzhütte mit begrüntem Dach

Infotafeln an Innenwänden der Hütte (z.B. über Bachtiere)

Holzsteg am Wasser

Steine im Wasser (halbkreisförmig; zum Keschern)

Kletterbäume- und felsen

Spielgeräte (z.B. Baumschaukeln)

Gruppe 3: Schülerinnen und Schüler der Joseph-Hennewig-Schule

Handlauf an der Treppe

Pavillon mit Holzwänden und Magnetflächen

Steine mit Tierdarstellungen und Sprüchen

Materialboxen

langes, breites Steinufer

breiter, schwimmender Steg

Arbeitsblätter über Tiere und Pflanzen online

zwei Sitzreihen im Halbkreis

Mülleimer

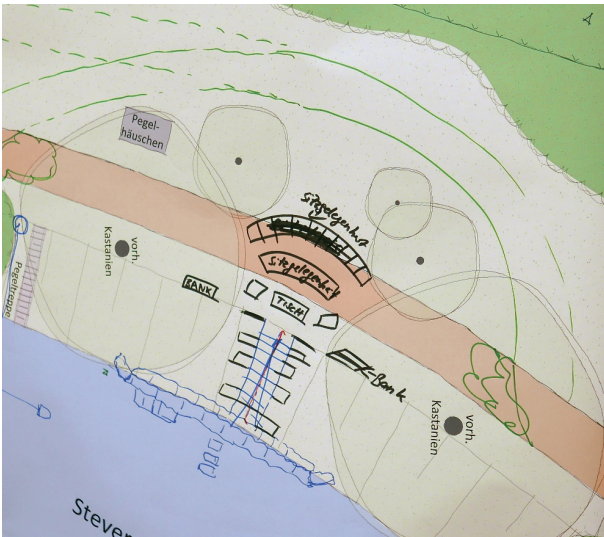
WLAN um Fotos und Berichte zu teilen

Infotafeln mit QR-Codes



Gruppe 4 - Erwachsene

Die teilnehmenden Erwachsenen arbeiteten mit Unterstützung durch den Landschaftsarchitekten abstrakter auf einer bereitgestellten Plangrundlage. Dort verorteten sie ihre jeweiligen Ideen bzw. zeichneten eigene Lagepläne, die das Blaue Klassenzimmer ihrer Vorstellung darstellten. Darüber hinaus hielten sie ihre Ideen textlich fest.



Wegverlegung

Freizeitinformationen

Steininseln

möglichst barrierefrei

Steinbänke

gewendelte Treppe
mit Handlauf

fest verbautes
Outdoor-iPad





Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband



Bildquelle: Kirsten Neumann, Lippeverband

Kreativwerkstatt am 21.11.2019 in der Seestadthalle in Haltern am See

5 Präsentation und Diskussion des Planungskonzeptes

Die Anregungen und Wünsche aus der Auftaktveranstaltung und die intensive und ideenreiche Mitarbeit der Kinder bei der Kreativwerkstatt lieferten wertvolle Hinweise darüber, welche Wünsche und Vorstellungen die Beteiligten im Hinblick auf die Gestaltung und Nutzung des Blauen Klassenzimmers haben. Diese wurden im nächsten Schritt durch den planenden Landschaftsarchitekten in ein Planungskonzept umgesetzt, welches gleichermaßen die bestehenden technischen und finanziellen Restriktionen berücksichtigt.

Das Planungskonzept für das Blaue Klassenzimmer an der Stever wurde am 11. Dezember 2019 um 14.00 Uhr im Rathaus der Stadt Haltern am See vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme der zuvor beteiligten Lehrkräfte und Eltern der Kinder an der Veranstaltung war besonders wichtig, da diese als Sprachrohr der Kinder fungierten und den Entwurf stellvertretend aus Sicht der Kinder interpretieren und beurteilen konnten. Die Veranstaltung verfolgte das Ziel, die Inhalte der Entwurfsplanung einem breiten Teilnehmerkreis zu präsentieren, zu diskutieren und das Feedback der Teilnehmerschaft aufzunehmen.

Entwurfsbeschreibung

Das entwickelte Planungskonzept verortet das neue Blaue Klassenzimmer direkt am Ufer der Stever auf Höhe der Tennisanlage des TUS-Tennis Haltern am See. Die Zuwegung erfolgt über die Hullerner Straße, die bis zum Wendebereich an der Tennisanlage befahrbar ist. Von dort aus ist das Blaue Klassenzimmer über die flussbegleitenden Fuß- und Radwege zu erreichen. Drehfiguren, die am Rande des Weges angeordnet sind, bieten den Kindern und Jugendlichen bereits auf dem Weg zum Blauen Klassenzimmer Spiel- und Lernangebote.

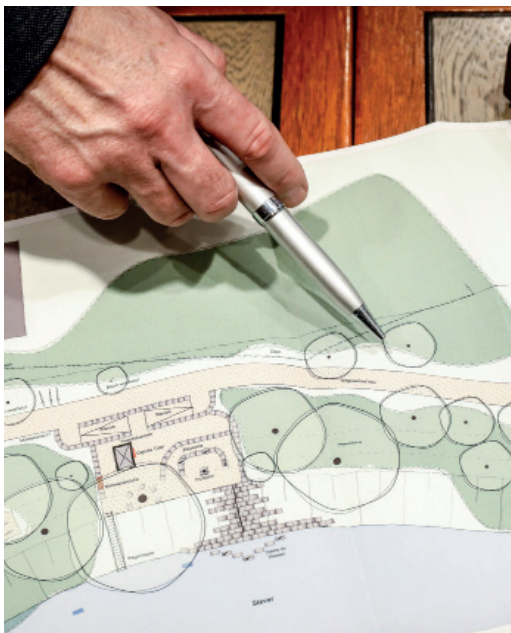
Das Blaue Klassenzimmer besteht im wesentlichen aus einem Aufenthaltsplatz oberhalb der Böschung, der mit mehreren Sitzreihen und einem Pult aus Sandsteinquardern gestaltet ist. Hier finden ca. 30-

35 Personen Platz. Von dort aus führt eine breite Treppenanlage, versehen mit einem Handlauf, hinunter zum Gewässer, wo ein mit zwei Steinreihen gestalteter Steg entlang der Uferkante als Aufstellfläche dient.

Um eine zusammenhängende, ausreichend große Fläche oberhalb der Böschungskante zu erhalten, wurde der bestehende Fuß- und Radweg um ca. sechs Meter nach hinten verlegt. Auf diese Weise wird das Konfliktpotenzial zwischen Radfahrenden und Personen, die zum Gewässer gelangen möchten, auf ein Minimum reduziert. Der Höhenunterschied zwischen Radweg und Klassenzimmer wird über eine Rampenanlage und Sandsteinmauern in Sitzhöhe abgefangen.

Ein Highlight des Blauen Klassenzimmers an der Stever stellt das Pegelhäuschen dar, welches mit einem digitalen Touchscreen-Display ausgestattet ist. Das etwa 2x3 Meter große Betongebäude verfügt über digitale Messtechnik, mit der die Gewässerwerte wie Wasserspiegelhöhe, Fließgeschwindigkeit und Wassertemperatur permanent gemessen und dem Lippeverband übermittelt werden. Die Werte können über das digitale Display von den Passantinnen und Passanten und Besucherinnen und Besuchern des Blauen Klassenzimmers abgelesen werden. Das digitale Display soll darüber hinaus Informationen zu allgemeinen ökologischen Themen wie Flora und Fauna an der Stever, Biodiversität, Wasserkreislauf etc. und touristischen Informationen wie Zielen in Haltern am See und der Umgebung liefern. Letztendlich soll den Lehrerinnen und Lehrern ermöglicht werden, ihre Lehrinhalte über das Display zu visualisieren und dieses als „digitale Tafel“ gezielt im Unterricht einsetzen zu können.

Ein Mülleimer sowie eine fest installierte, abschließbare Betonbox für Arbeits- und Lehrmaterialien wie Kescher, Becherlupen, Schüsseln etc. komplettieren das Angebot im Blauen Klassenzimmer. Seitlich der Anlage sind Abstellflächen für Fahrräder vorhanden,



Entwurfsvorstellung am 11.12. 2019 im Rathaus in Haltern am See (Bilderquelle: Rupert Oberhäuser, Lippeverband)

damit die Anlage - an der Steverlandroute und dem Hohe Mark Steig gelegen - als Rastplatz für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Wandernde genutzt werden kann.

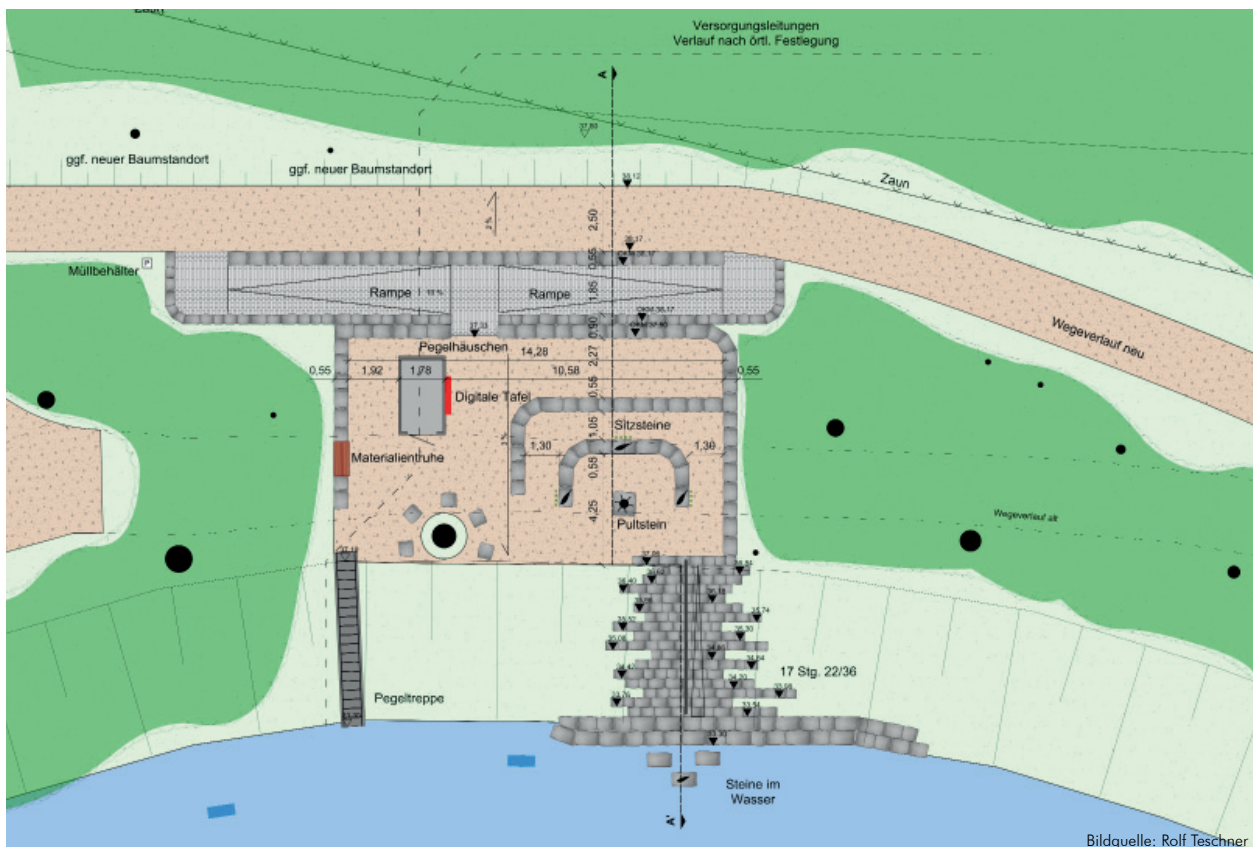
Eine allgemeine Beleuchtung des Platzes ist, wie beim vorhandenen Fuß- und Radweg, nicht vorgesehen, um die Benutzung zeitlich zu begrenzen und gleichzeitig den naturhaften Charakter des Standortes nicht durch Unruhe und Lärm zu beeinträchtigen.

Aufgrund der Lage des Blauen Klassenzimmers flussabwärts des Stauwehres des Haltener Stausees, kann der Wasserstand der Stever bei Starkregen schnell und deutlich anschwellen. Um die Sicherheit der Benutzerinnen und Benutzer zu gewährleisten, ist die Anlage mit einer Warnleuchte ausgestattet, die im Hochwasserfall rot aufleuchtet. In einem solchen Fall

darf die Anlage nicht betreten werden. Die aktuellen Wasserstände sind ebenfalls über das Internet abrufbar.

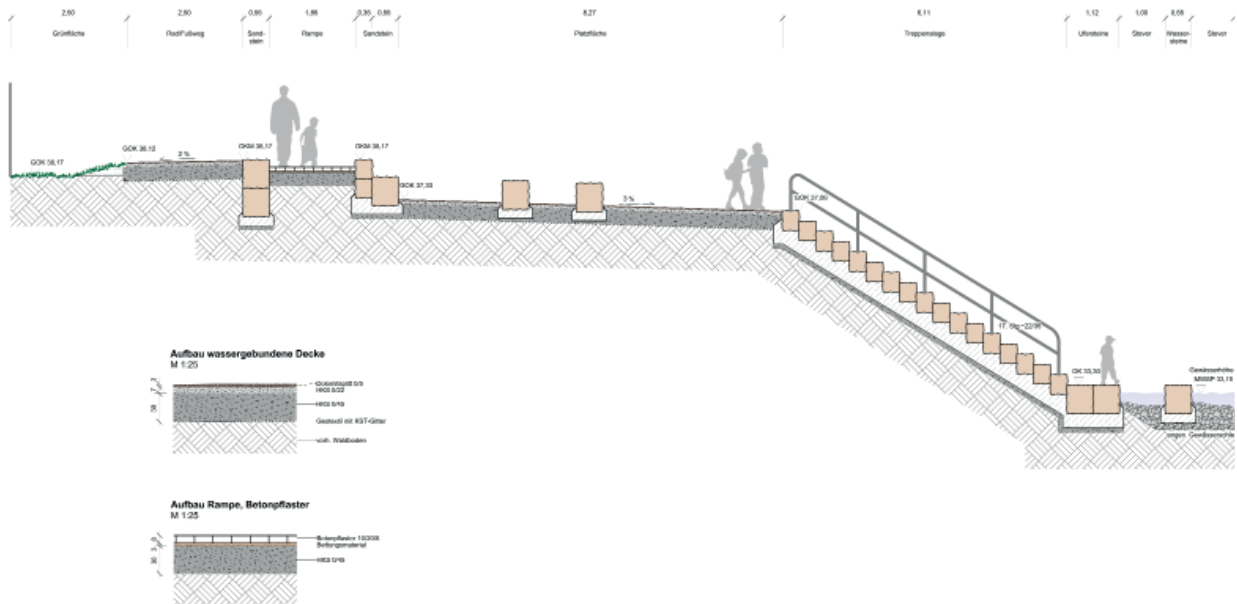
Als Anregung aus dem Kreativworkshop seitens der Kita-Kinder wurde im Blauen Klassenzimmer ein Tier versteckt, welches an der Stever nicht zu finden ist. Zukünftige Schülergruppen können die „Suche nach dem Steverdil“, dem „Krokodil an der Stever“, als Challenge in ihre zukünftige Unterrichtsstunde einbauen. Viel Spaß!

Realisierungsplan



Schnitt

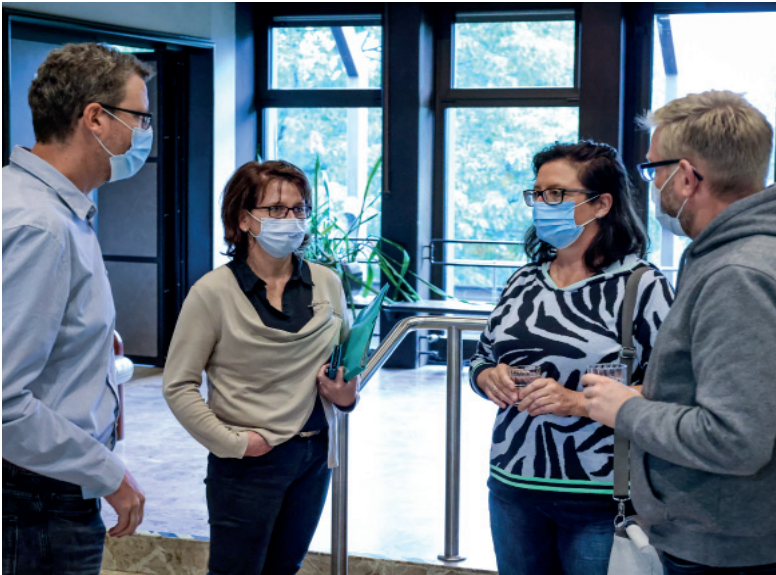
Querschnitt A-A'
M 1:50



Visualisierung



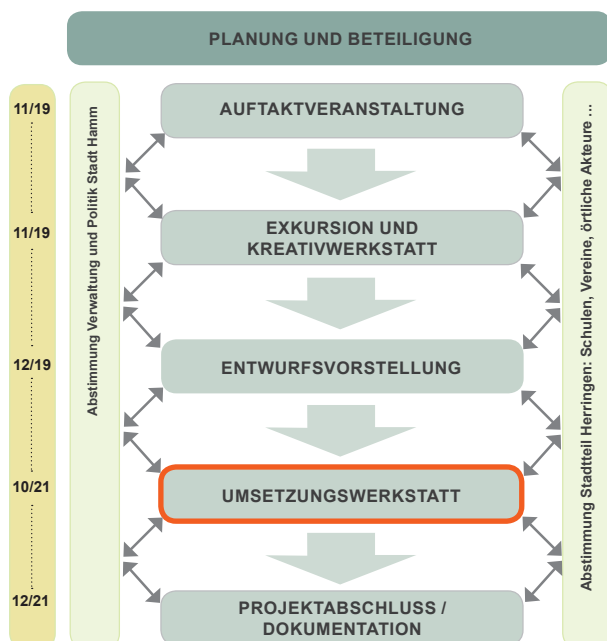
18 UMSETZUNGSWERKSTATT



Umsetzungswerkstatt am 06.10.2021 in der Seestadthalle in Haltern am See (Bilderquelle: Rupert Oberhäuser, Lippeverband)

6 Umsetzungswerkstatt zum Blauen Klassenzimmer

Als abschließender Schritt im Beteiligungsverfahren zum Blauen Klassenzimmer an der Stever wurde am 06. Oktober 2021 im Rathaus der Stadt Haltern am See eine Umsetzungswerkstatt durchgeführt. Diese fand aus Pandemiegründen entgegen der ursprünglichen Planung erst nach dem Bau und der Einweihung des Blauen Klassenzimmers (September 2020) statt. Aus diesem Grunde standen nun weniger Aspekte der Umsetzung denn Aspekte der zukünftigen Nutzung und des Betriebs des Blauen Klassenzimmers im Mittelpunkt der Diskussion. An der Werkstatt nahmen unterschiedlichste Akteure aus der Bildungslandschaft der Stadt, der Freizeit- und Tourismusbranche, Vertreter des Lippeverbandes und der Stadt Haltern am See teil. Die Akteure bekräftigten im Laufe der Veranstaltung, dass eine enge Vernetzung und der Erfahrungsaustausch über die Nutzungspotenziale des Blauen Klassenzimmers auch in Zukunft sinnvoll und erwünscht sei. Man einigte sich darauf, den bestehenden E-Mail-Verteiler zu diesem Zwecke allen Beteiligten zur Verfügung zu stellen.



Die Werkstatt startete mit mehreren Impulsvorträgen. Zunächst erläuterte der Landschaftsarchitekt Rolf Teschner zusammenfassend die Kerninhalte der Planungsidee. Im Abgleich zu der gebauten Anlage wurde deutlich, dass die erstellte Planung nahezu 1:1 umgesetzt werden konnte. Stefan Kirchhoff, Dr. Alexander Hartung und Michael Schulte-Althoff vom Lippeverband ergänzten im zweiten Kurzvortrag Details zu den Themen „Umsetzung, Betrieb und Pflege des Blauen Klassenzimmers“. Sie erwähnten lobend die schnelle und reibungslose Genehmigungsphase und dass bislang kaum Vandalismus zu verzeichnen sei. Dr. Hartung erläuterte zusammenfassend die Funktion des Pegelhäuschens und des Touchscreen-Displays. Dieses könne bislang nur vom Lippeverband über den zentralen Arbeitsplatz mit Inhalten bespielt werden. Die Umsetzungswerkstatt diene nun aber dazu, praktikable Lösungen für die Nutzung des Displays durch Externe zu finden und zu diskutieren. Der dritte Impulsvortrag stellte das Thema der Bildungsarbeit in den Mittelpunkt. Frau Hüdepohl, eine für den Lippeverband tätige Umweltpädagogin, stellte die derzeit vom Lippeverband angebotenen Bildungsprogramme und verfügbaren Arbeitsmaterialien vor und ermunterte die Anwesenden, diese bei der zukünftigen Bildungsarbeit im Blauen Klassenzimmer zu nutzen.

Um die verschiedenen Themen der Umsetzung intensiv und konstruktiv diskutieren zu können, teilten sich die Anwesenden nach der inhaltlichen Einführung in drei Gruppen auf, die jeweils unterschiedliche Themenfelder in den Fokus nahmen. Zur inhaltlichen Strukturierung der Gruppenarbeit wurden für die jeweiligen Themen im Vorfeld Fragen formuliert, die als Gesprächsleitfaden dienten. Darüber hinaus konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene, für sie bzw. ihre Institution relevante Belange in die Diskussion einbringen.



Gruppe 1: Dagmar Beckmann (Naturpark Hohe Mark), Dr. Alexander Hartung, Michael Schulte-Althoff, Stefan Kirchhoff (Lippeverband), Iris Gilles, Nadine Risse (DRK Juniorkita Haltern-Sythen), Corinna Hanke (Joseph-Hennewig Hauptschule), Gunther Albrecht (Stadt Haltern am See) (Bilderquelle: Rupert Oberhäuser, Lippeverband)

Gruppe 1: Pflege, Betreuung und Unterhaltung des Blauen Klassenzimmers

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe 1 beschäftigten sich unter anderem mit folgenden Themen und Leitfragen:

Touchscreen Display

- » Welche Funktionen soll das Touchscreen Display erfüllen?
- » Wie kann das Touchscreen Display sinnvoll in die Unterrichtsgestaltung eingebunden werden?
- » Bestehen Vorstellungen im Hinblick auf die Bedienbarkeit?

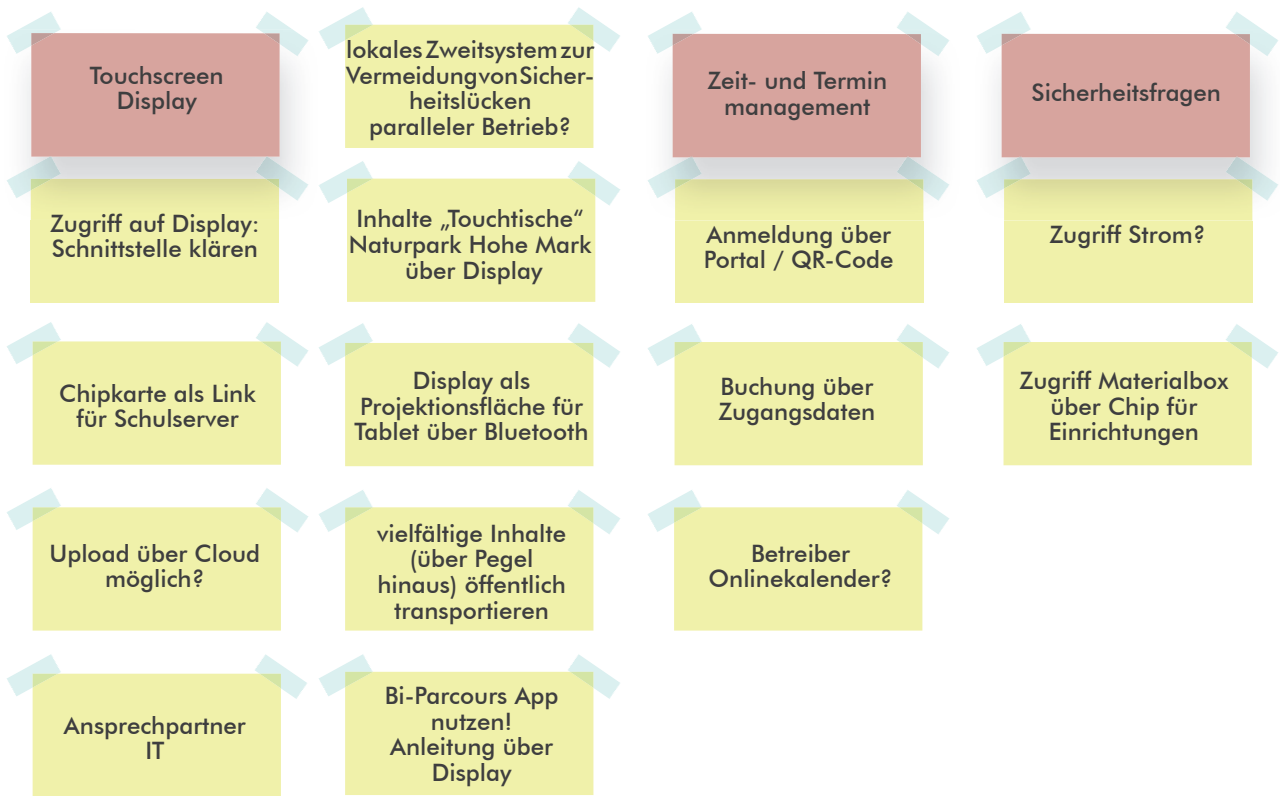
Zeit- und Terminmanagement

- » Wie kann das Terminmanagement konkret erfolgen? (Anmeldeplattform / Internetseite, Vorabregelung über Nutzungsfenster mit den Akteuren, welche die Anlage für konkrete Aktionen nutzen möchten...)
- » Wer ist dafür zuständig?
- » Welche Dinge sind in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen?

Sicherheitsfragen, Benutzungsregelwerk und Verhaltensregeln:

- » Wer definiert diese?
- » Was muss geregelt werden?
- » Wie können die jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer der Anlage darauf zugreifen / diese erhalten?

Ergebnisse der Werkstattarbeit



Diskussion - Meinungen und Positionen

- » Das Display sollte allgemeine, für alle zugängliche Informationen bieten (zum Gewässer, zu Flora und Fauna an der Stever, zu touristischen Zielen der Stadt etc.). Zudem sollte es einen „internen“ Bereich geben, der nur einem bestimmten Nutzerkreis zugänglich gemacht wird. Dort können individuelle Lehrinhalte aufgespielt werden.
- » Der Zugriff auf das Touch-Screen-Display kann über verschiedene Möglichkeiten organisiert werden:
 1. Chipkarte: An die Hauptnutzenden wird eine Chipkarte ausgegeben, mit der diese sich am Standort identifizieren können. Vorab installierte Daten könnten vor Ort über die Chipkarte abgerufen werden. Die Inhalte müssten dem Lippeverband vorher zwecks Upload zur Verfügung gestellt oder vom Nutzenden selbst in eine Cloud hochgeladen werden.
 2. Externe Geräte, die die Nutzerinnen und Nutzer selbst mitbringen, können über Bluetooth mit entsprechendem Passwort mit dem Display gekoppelt werden und Inhalte darauf gespiegelt werden. Das Display dient als reine Projektionsfläche - individuelle Daten werden nicht gespeichert. Die technischen Möglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen werden seitens des Lippeverbandes geprüft.
- » Es sollte eine eigene Homepage zum Blauen Klassenzimmer erstellt werden. Ein interner Bereich, der nur einem definierten Nutzerkreis (Kitas, Schulen...) über Zugangsdaten verfügbar gemacht wird, ermöglicht z. B. die direkte Buchung von Zeitfenstern für die Nutzung. Andere Nutzergruppen sollten über den Lippeverband „buchen“.
- » Strom könnte über den „Schlüssel“ für die Materialbox freigeschaltet werden.
- » Der Naturpark Mark verfügt über viele digitale Inhalte zum Thema Ökologie und Tourismus. Diese Inhalte sollten mit dem Display vernetzt und so einem breiten Interessentenkreis verfügbar gemacht werden.



Stefanie Kopper (Katholischer Kindergarten St. Marien), Johanna Homann (Lehramtsstudentin), Karin Homann (Lehrerin Silverbergschule), Alexander Schmidt-Drewello (Genologie Universität Münster), Julia Fürup (Praktikantin LV), Rolf Teschner (Landschaftsarchitekt), Christiane Hudepohl (Umweltpädagogin LV) (Bilderquelle: Rupert Oberhäuser, Lippeverband)

Gruppe 2: Gestaltung und Ausstattung des Blauen Klassenzimmers

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe 2 beschäftigten sich unter anderem mit folgenden Themen und Leitfragen:

Namensgebung der Anlage

- » Soll die Anlage einen besonderen Namen erhalten?
- » Wie bzw. durch welches Verfahren kann ein Name für die Anlage gefunden werden? Wettbewerb? Schulaktion?

Gestaltung...

- » ...der Zuwegung zum Blauen Klassenzimmer und des Themenweges
- » ...des Pegelhäuschens
- » Inhalt und Gestaltung der Infosäule / Bramme

Inhalte der Materialbox und Entwicklung von Lehrmaterialien

- » Welche Materialien benötigt man vor Ort? Welche Materialien können in der Box untergebracht werden?
- » Wie können Lehrmaterialien und Bildungsinhalte/ -konzepte für den Standort (weiter-) entwickelt, verwaltet und anderen verfügbar gemacht werden? (z.B. Infomaterial, Arbeitsblätter...)

Ideen / Vorschläge

- » Wie kann der Standort zukünftig weiterentwickelt / ausgebaut werden? (Stichwort Biodiversität)



Bettina Bödefeld (Landschaftsökologin Dülmen), Andrea Böing (Stadtagentur Haltern am See), Marianne Teltrop (Naturpark Hohe Mark), Michael Falkenreck (Jugendherberge Haltern am See), Toyin Rasheed (Lippeverband) (Bilderquelle: Rupert Oberhäuser, Lippeverband)

Gruppe 3: Zukünftiges Nutzungsprofil / Nutzerkreis des Blauen Klassenzimmers

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe 3 beschäftigten sich unter anderem mit folgenden Leitfragen:

Nutzerkreis / Anbieter von Veranstaltungen

- » Welche Bildungsanbieter / Bildungsmultiplikatoren / Akteure gibt es, die sich für eine Bespielung des Blauen Klassenzimmers interessieren könnten?
- » Wie kann das Blaue Klassenzimmer auch außerhalb von schulischen Zwecken genutzt werden und als kultureller Veranstaltungsort der Stadt Haltern etabliert werden?

Nutzungsprofil

- » Welche Veranstaltungsformate und Aktionen wären zukünftig am Blauen Klassenzimmer denkbar?

Touristisches Potenzial:

- » Wie könnte das Blaue Klassenzimmer in das touristische Profil der Stadt Haltern integriert werden? (Stichwort: Steverlandroute; Hohe Mark Steig)

Ergebnisse der Werkstattarbeit



Diskussion - Meinungen und Positionen

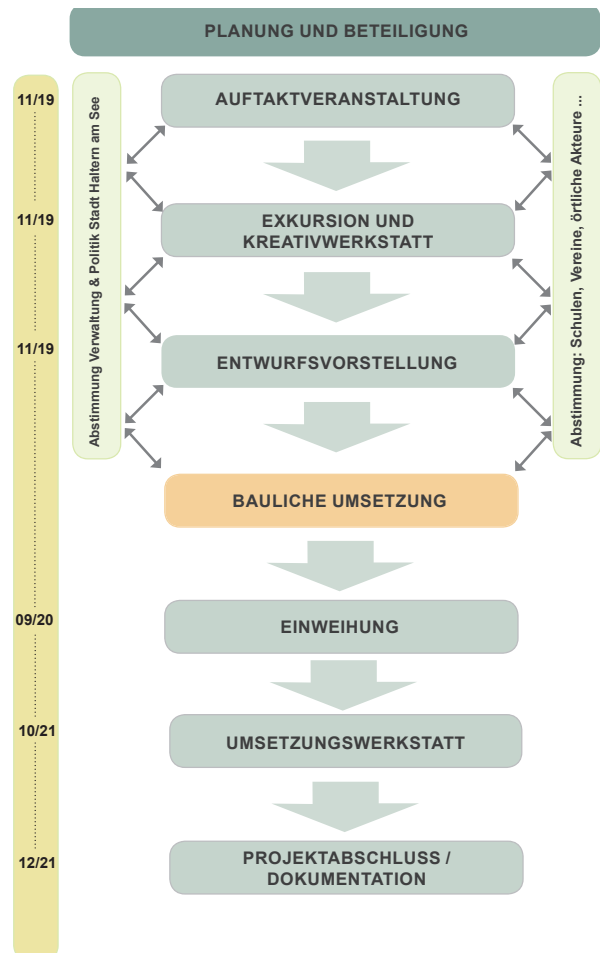
- » Der Naturpark Hohe Mark e.V. wird als wichtiger Partner angesehen. Synergien hinsichtlich der Werbung, der Angebots- und Nutzungsvielfalt, des Nutzerkreises, digitaler Angebote wie der Biparcours-App, der Touchtische o. ä. sollten genutzt und weiter ausgebaut werden.
- » Die Naturparkführerinnen und -führer könnten über die vom Lippeverband angebotene Moodle-Schulung ihr Wissen hinsichtlich der Bildungsangebote des Lippeverbands erweitern.
- » Die Jugendherberge Haltern am See könnte Angebote im Blauen Klassenzimmer mit in ihr Programm aufnehmen. Gruppenausflüge zur Anlage könnten von dort aus organisiert werden.
- » Alle Informationen sollten auf einer zentralen Homepage zum Blauen Klassenzimmer gebündelt werden. Frage: Wer wäre dafür zuständig? Wer pflegt die Seite?
- » Viele Akteure sind an der Nutzung und Bespielung der Anlage interessiert und könnten dies mit bereits bestehenden Angeboten verbinden. Ein regelmäßiger Austausch des Akteurs-Netzwerkes wird angeregt.

7 Das fertige Blaue Klassenzimmer: eine Erfolgsgeschichte geht weiter!

Das Blaue Klassenzimmer an der Stever wurde im April 2020 fertiggestellt und im September 2020 feierlich eingeweiht. Unter prominenter Beteiligung von Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender des Lippeverbandes und Bodo Klimpel, Bürgermeister a.D. der Stadt Haltern am See wurde die Anlage am 9. September 2020 mit einem Festakt für die Nutzung freigegeben.

Seither wird die Anlage von zahlreichen Akteuren, Lerngruppen und Freizeittouristinnen und -touristen genutzt. In der Umsetzungswerkstatt, die aus Pandemiegründen erst gut ein Jahr nach der Eröffnung stattfinden konnte, äußerten die Beteiligten zahlreiche Vorschläge, wie das vorhandene Angebot zukünftig weiter optimiert und ausgebaut werden kann. Einzelne Vorschläge, wie zum Beispiel die Einbindung des Touchscreen-Displays betreffend, gilt es nun seitens des Lippeverbandes im Hinblick auf ihre technische Umsetzbarkeit zu prüfen. Der Lippeverband und die Stadt Haltern am See möchten auch in Zukunft den engen Dialog mit den Nutzerinnen und Nutzern der Anlage fortführen und über aktuelle Erkenntnisse und Möglichkeiten informieren. Auf diese Weise kann die Erfolgsgeschichte des Blauen Klassenzimmers mit allen Beteiligten weiter fortgeschrieben werden.

Ein herzlicher Dank gilt den Kitakindern mit ihren Erzieherinnen, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie allen weiteren Mitwirkenden, die das Blaue Klassenzimmer durch ihre Ideen mitgestaltet und damit die Weichen dafür gestellt haben, dass zukünftige Schul- und Kitagenerationen einen anschaulichen und lebendigen Unterricht an der Stever durchführen können.





Bildquelle: Jannis Reichard



Bildquelle: Jannis Reichard

Feierliche Einweihung des Blauen Klassenzimmers an der Stever am 09.09. 2020

